

## Sportbericht für das Jahr 2015

Liebe Schützinnen und Schützen,

Alle Jahre wieder, bei der Jahreshauptversammlung, ist es an der Zeit, einen möglichst umfassenden Rückblick über das vergangene Schützen-Sportjahr der Schützengesellschaft Friedrichshafen zu geben. Und dieses Jahr bin ich wieder besonders stolz, dies sozusagen in vollem Ornat mit der Königskette tun zu dürfen, welche ich nun zum dritten Mal in meiner aktiven Zeit bei der Schützengesellschaft Friedrichshafen tragen darf.

Wir begannen das kalendarische Sportjahr 2015 traditionell mit dem Dreikönigsschießen, welches bei 32 Teilnehmern Hubert Allgäuer vor Ralf Pfeffer und Andi Traub für sich entschied.

Im Herbst 2014 schossen wir die Vereinsmeisterschaften für das Sportjahr 2015. Mit 89 Starts war die Beteiligung gegenüber 77 im Vorjahr wieder etwas besser. Nicht unerheblichen Anteil hat hier z.B. der Unterhebelrepetierer.

Die in Verbindung mit den Vereinsmeisterschaften ermittelten Würdenträger für 2015 waren Rainer Lehmkuhl als Schützenkönig, Gertrud Weinmann als Schützenkönigin und Phil Geppert als Jugendkönig.

Die kurz darauf durchgeführten Kreismeisterschaften waren dann analog der Vereinsmeisterschaften mit 60 Starts gegenüber 55 im Vorjahr auch etwas besser besucht. Allerdings waren 71 Starts zur Kreismeisterschaft gemeldet, es wurden also 11 Starts nicht wahrgenommen. Dies ist eigentlich traurig und eine Watschn für die Durchführenden, dies muss eigentlich nicht sein. Jeder Nichtstarter blockiert einem eventuellen Nachrücker den Platz.

In den Monaten März-April 2015 folgten dann wie gewohnt die Bezirksmeisterschaften. Die SGF beteiligte sich mit insgesamt 23 Starts von 29 gemeldeten, also 6 wurden nicht wahrgenommen.

Es wurden teilweise recht gute Ergebnisse erzielt, besonders zu erwähnen wäre hier Katja Ziser, sie errang mit dem Luftgewehr mit 396 Ringen den 1. Platz. Einen weiteren 1. Platz erreichte Gerhard Buri mit der Gebrauchspistole.

Auch mal erwähnt werden darf Hermann Vogelsang, er schießt immer noch in „seiner“ Disziplin KK 50 m liegend seit Jahren, ja Jahrzehnten, manchmal als einziger Schütze der Schützengesellschaft, er erreichte den 4. Platz.

Die Jugend hat mit 4 Starts an den Bezirksmeisterschaften teilgenommen, wobei u.a. Justin Heinz mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse A mit 361 Ringen den 13. Platz erreichte.

An den Württembergischen Meisterschaften trat die SGF dann mit 10 Starts an, davon 2 Jugend-Starts mit dem Luftgewehr.

Es waren alles Einzelstarter, leider kam in keiner Disziplin eine Mannschaft zustande.

Mit der hervorragenden Leistung von 389 Ringen in der Disziplin Luftgewehr Damenklasse qualifizierte sich Katja Ziser zur Deutschen Meisterschaft in München. Hier schoss sie dann 387 Ringe und kam auf Platz 95.

Die Liga-Wettkämpfe Luftgewehr, Luftpistole und Sportpistole der Runde 2014/2015 wurden auch beendet.

Die 1. Luftgewehr-Mannschaft hat sich in der Saison 2014/2015 in der Bezirksoberliga gut behauptet, was ihr in der jetzt abgeschlossenen Runde 2015/2016 nicht gelang.

Eine zweite Mannschaft Luftgewehr wurde nicht mehr aufgestellt.

Die bisherige 1. Luftpistolen-Mannschaft welche in der Bezirks-Oberliga schoss, hatte in der Saison 2014/2015 alle Wettkämpfe verloren und wurde aufgelöst.

Es schießen aber nach wie vor zwei Luftpistolen-Mannschaften im Kreis. Freigewordene Schützen aus der ehemals Ersten wurden auf diese zwei Mannschaften verteilt.

Von den beiden Sportpistolen-Mannschaften, welche beide im Kreis schießen, ist die Platzierung wie letztes Jahr, es platzierte sich die 1. SpoPi-Mannschaft in der vorderen Hälfte, die 2. in der hinteren Hälfte des Mannschaftsspiegels. Die aktuelle Runde ist noch nicht abgeschlossen, hier wird sich aber nicht viel ändern. Bester SpoPi-Einzelschütze im Kreis war Wolfgang Vogt.

Mit der Großkaliber-Pistole war eine Mannschaft im Kreis aktiv. Im Mannschaftsvergleich ist sie weiter hinten platziert. Hier heißt es noch etwas üben.

Ebenfalls eine Mannschaft stellte die SGF für die Rundenwettkämpfe mit dem Unterhebelrepetierer. Auch diese hatte schlechte Munition, sie fand einfach nicht den Weg ins Zentrum. Oder die Büffel waren zu unruhig.

Und mit dem KK-Gewehr ist immer noch Flaute.

Die Senioren schießen zusätzlich ihre eigenen Wettbewerbe, darüber wird dann ihr Referent berichten.

Am 27. Februar wurde in Friedrichshafen, hier bei der Schützengesellschaft, der Kreisschützentag, am 1. März in Sinnigen, Kirchberg-Iller, der Bezirksschützentag und am 25. April in Fellbach der Landesschützentag abgehalten. Bei allen Veranstaltungen war die SGF jeweils mit einer Abordnung vertreten.

An Himmelfahrt reiste dann wieder eine Delegation der SGF nach Delitzsch zum traditionellen Vergleichswettkampf mit der Schützengilde Delitzsch. Von den drei Pokalen, welche ausgeschossen wurden, durften zwei mit auf die Reise mit nach Friedrichshafen.

Kurz danach, am Pfingstsonntag, besuchte eine Häfler Delegation die Schweizer Schützen in Wolfhalden. Diese Begegnung war kurz vor dem Einschlafen, da wir ja wenige, sehr wenige Gewehrschützen haben, vor Allem solche mit der Bereitschaft, mitzugehen. Einige von uns, eigentlich Pistolenschützen, durften daher aufgelegt schießen. Aber, die Schweizer haben sich über unseren Besuch gefreut und uns nach dem Schießen gut bewirtet.

Am 28. Juni haben wir das 3-Generationen-Schießen durchgeführt. Auch diesmal hatten die Senioren wieder die Nase vorn, vor der Schützenklasse und der Jugend, und Bestschütze in der Einzelwertung war Werner Schwarz.

Am 19. September wurde das erste Westernschießen der SGF mit großem Erfolg durchgeführt.

Kurz vor Herbstanfang begann dann auch schon wieder das neue Sportjahr 2016 mit den Vereinsmeisterschaften, die Teilnehmerzahl hat gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise nochmals stark zugenommen, geschuldet hauptsächlich den neu hinzugekommenen Disziplinen der Liste B und des BDS.

Und gerade dazu möchte ich noch etwas sagen: manche rümpfen die Nase, wenn sie BDS hören. Laut unserer Chronik schießen einige unserer Schützen seit Mitte der 80er-Jahre im BDS, hier wird z.B. 1992 eine Mannschaft unserer Schützen als Landesmeister in der Chronik erwähnt.

Nur durften sich diese Schützen nicht offiziell als Mitglieder des BDS darstellen. BDS war was Schlechtes. Hier im Verein. Das ist jetzt gottseidank anders. Hoffentlich.

Wieder zur Vereinsmeisterschaft, nunja, das Zeitfenster haben wir ja wie schon letztes Jahr auf 4 Wochen geöffnet, trotzdem kommen manche Leute unter Zeitdruck, manchmal mit nur einer Disziplin.

Es wurde auch wieder um die verschiedenen Pokale, und ebenfalls um die Würdenträger für 2016 geschossen:

Schützenkönig 2016 ist Gerhard Buri, Schützenkönigin Tina Vogt, und neuer Jugendkönig ist Lukas Körber.

Fast ohne Verschnaufpause schlossen sich die Kreismeisterschaften 2016 an. Einige Wettkämpfe wurden auch wieder auf unseren Ständen durchgeführt. Es zeigte sich auch hier eine positive Teilnehmer-Entwicklung.

Mit dem traditionellen Nikolausschießen wurde das alte Schützenjahr dann abgeschlossen, es schossen 22 Paarungen auf den Tannenbaum. Die meisten Weihnachtskerzen-Treffer erzielten Gertrud Weinmann und Christoph Fischer.

Aktuell letzte Aktivität war das Dreikönigschießen 2016, welches dieses Jahr bei 60 Teilnehmern Walter Erne für sich entschied. Bester in der Jugendwertung war Maximilian Vogt.

Das Christbaumkugelschießen wurde ohne Wertung durchgeführt.

Nun noch zum Schluss zu verschiedenen Einzelleistungen:

Zum Meisterschützenabzeichen:

Die Auszeichnung des WSV erreichte eine Schützin, die des DSB erreichten zwei Schützen und eine Schützin.

Außerdem konnten wieder viele Schützen, insbesondere junge, zum Erwerb eines Leistungsabzeichens motiviert werden, insgesamt wurden 35 kleine und 8 große Abzeichen erworben, also insgesamt 43 Abzeichen. Natürlich haben einige Personen mehrere Abzeichen erworben, z.B. Bronze, Silber, Gold, aber das ist ein neuer Rekord, zumindest während meiner Amtszeit.

Das wäre also eine Zusammenfassung der schießsportlichen Vereins-Aktivitäten im Jahreslauf des Sportjahres 2015 mit kleiner Anleihe an 2016.

Für den weiteren Verlauf des Jahres möchte ich allen Schützinnen und Schützen weiterhin viel sportlichen Erfolg und gut Schuss wünschen, den Appell an den Trainingseifer lass ich diesmal.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gerhard Buri  
Sportleiter

01/2016